

*special attention*

😊 Prüfungs-Aufgaben Winter-Semester 2006-07

Die Prüfungs-Aufgaben für die Diplom-Klausur am Ende des Winter-Semesters 2006-07 können Sie jetzt natürlich 😞 noch nicht von dieser Seite abrufen. Sie werden aber möglichst noch am Tag der Klausur hierher übertragen.

Bitte sehen Sie sich die Aufgaben der letzten Termine an und prüfen Sie sich selbst, ob Sie zu den Fragen eine sachlich richtige Antwort hätten verfassen können.

Leider war die Durchschnitts-Note bei der Klausur im WS 2003/04 genau 4,0. Das lag in erster Linie daran, dass einige Damen und Herren einfach darauf los schrieben, ohne genau auf die jeweilige Frage einzugehen. Mehr als die Hälfte der Prüflinge schrieb einfach "die EZB", wiewohl (mit Bedacht!) es in der Aufgabe hiess: "Eine Zentralbank..." (denn die EZB betreibt keine Diskontpolitik).

Bitte beachten Sie daher: 🖐 auch was in sich durchaus richtig ist, aber nicht der Beantwortung der Frage dient, gilt als nicht geschrieben! Vermeiden Sie also die sich in letzter Zeit immer mehr abzeichnende Unsitte, irgendwelches Wissen abzuladen.

Auch ausführliche Begründungen ökonomischer Begriffe und Lehrsätze gehören nicht in eine Klausur! So fand sich in einer Arbeit fast anderthalb Seiten über das Erste Preisgesetz; in einer anderen wurden sämtliche Mittel der EZB aufgezählt. In einem der letzten Termine erklärte ein Kandidat ausführlich auf fast drei Seiten die US-GAAP, wiewohl das nur sehr lose mit der Aufgabe in Beziehung stand.

*Schauen Sie sich in jedem Falle bitte erst einmal die Frage genau an, ehe Sie eine Antwort schreiben.* Machen Sie sich vielleicht einige kurze Notizen in den Sudl (die gelben Seiten Konzeptpapier, die in die Lösungs-Blätter eingheftet sind).

Studierende, die zur Nervosität neigen und sich leicht in den Stress steigern, sollten sich ein paar Bonbons (Zeltli, Zuckerli) oder/und Tranksame mitnehmen.

Schon heute bitte ich Sie einlässlich, 🖐 in deutlicher Schrift mit Tinte zu schreiben.

Allemal stehe ich jedem Kandidaten auch vor der Klausur – ① in der Sprechstunde und nach persönlicher Vereinbarung in meinem Dienstzimmer, – ② telefonisch und – ③ per E-Mail zur Verfügung. Ich konnte mich aber bis anhin *nicht* dazu entschliessen, einen Eltern-Sprechtag einzurichten.

Bitte vermeiden Sie es auch, mir – ausser in Sonderfällen wie etwa Krankheit – Ihre Partner (Freundin [und gar noch entsprechend bekleidet], Freund, Ehegatte, usw.) oder Ihren Rechtsanwalt zu schicken.